



Frankreich: Mit 44,4°C im Departement Gard wurden auch am Donnerstag neue Temperaturrekorde aufgestellt

In der Hitzewelle, die sich seit mehreren Tagen über die Südhälfte Frankreichs gelegt hat, wurden sehr hohe Temperaturen registriert. Die lokal gemessenen Werte überschritten am Donnerstag in Okzitanien teilweise die 44°C-Marke.

Zwischen dem 23. und 24. August wurden laut der Beobachtungsstelle Keraunos in Frankreich nicht weniger als 100 Hitzerekorde gebrochen.

#Canicule – Quelques valeurs relevées, parmi les innombrables records : 100 records absolus battus, 87 records mensuels et une vingtaine égalés.

Et la climatologie française qui est réécrite, avec notamment des records anciens battus.

Plus d'infos : <https://t.co/YOrctxugND> [pic.twitter.com/bXu9rFNrtU](https://pic.twitter.com/bXu9rFNrtU)

— Keraunos (@KeraunosObs) August 23, 2023

Laut dem Sender France 3 wurde am Donnerstag in Salindres im Departement Gard eine Höchsttemperatur von 44,4 °C gemessen (der bisherige Rekord lag bei 44 °C im Jahr 1947), dicht gefolgt von Siran im Gard (44,2 °C) und Xaintrailles im Lot-et-Garonne mit 43,2 °C, einem seit 1952 nicht mehr gemessenen Wert.

In Belis im Departement Landes erlebten die Bewohner am Mittwoch 42,9 °C, was den bisherigen Rekord aus dem Jahr 2019 übertraf. Auch in den Pyrénées-Atlantiques wurden am Donnerstag 41,9 °C gemessen.

Die heißen Tage sind mit extrem warmen Nächten verbunden, „mit Temperaturen, die sich über 25 °C halten, wie in Nizza, Menton, Narbonne, Toulouse oder Bordeaux“, so Météo France. Bei einer solch extremen Hitzewelle werden die in den betroffenen Gebieten lebenden Menschen auf eine harte Probe gestellt.

Hitzewarnung Rot in 17 Departements bis Freitagmorgen.

Glücklicherweise prognostiziert die Wetterbehörde, dass die hohe Wärmebelastung am Freitag um 6 Uhr enden wird. Innerhalb von 24 Stunden werden die Temperaturen um 10 Grad sinken – was dann immer noch warm ist –, bevor das Thermometer von Freitag auf Samstag erneut fallen wird. An manchen Orten werden die Temperaturen innerhalb von 48 Stunden um 20 Grad sinken.